



Mit der Kutsche übers Land

Attraktion Einen ganz besonderen Ausflug machten Eltern und Kinder des DRK-Familientreffs Ebersbach: Mit dem Planwagen waren sie bei Weiler unterwegs.

Den Wald kennenlernen

Natur Waldspaziergang mit dem Förster eröffnet neuen Blick.

Bad Boll. Der Wald vor unserer Haustüre ist so nah und doch so unbekannt. Förster Simon Zoller lädt zu einem forstlichen Waldspaziergang im Bad Boller Gemeindeforest ein. Am 2. September haben die Bürger und Bürgerinnen die Gelegenheit, mehr zu erfahren: über den Wald und den Klimawandel, über die Aufgaben eines Försters und wie er den Wald durch gezielte Pflege fit für die Zukunft macht. Fragen sind willkommen. Die Führung dauert zwei Stunden und beginnt an jenem Montag, 2. September, um 16 Uhr am Wanderparkplatz an der Gruibinger Straße, auf halber Strecke zwischen Gruibingen und Bad Boll. Anmeldung per E-Mail: forstamt@lkgp.de, oder per Telefon (07161) 202-2401 beim Forstamt Göppingen. Man braucht festes Schuhwerk. Geringe Fitness reicht.



Mit dem Förster kann man den Wald näher kennenlernen.

Es ist bewölkt und deshalb auch nicht so drückend heiß wie sonst so oft in diesem Sommer. Beste Voraussetzungen also für einen kleinen Ausflug! Die Kinder und Eltern des DRK-Familientreffs Ebersbach haben sich an diesem Vormittag nämlich nicht in den Räumen des E3 getroffen, sondern sind mit zwei Pferdestärken rund um den Ortsteil Weiler unterwegs.

Christine Böttcher vom Homöopathischen Verein engagiert sich regelmäßig ehrenamtlich im Familientreff und hatte die Idee zu dieser ungewöhnlichen Ausfahrt mit Max und Nemo, zwei Süddeutschen Kaltblütern, die Harald Marzel auf dem Kutschbock souverän lenkt. Gemeinsam mit Sonia Khalfaoui-Achour, der Leiterin des Familientreffs, teilt sie die Kinder und Erwachsenen in zwei Gruppen ein. „Jeder darf einmal mitfahren“, verspricht die Mitarbeiterin des DRK-Kreisverbandes.

„Ich bin mit Pferden aufgewachsen“, sagt der frühere Mitarbeiter im Ebersbacher Bauhofes und Nebenerwerbslandwirt. Die Liebe zu den großen Tieren hat ihn zeitlebens nicht verlassen. Regelmäßig ist er mit seinem Planwagen unterwegs und fährt „seit vielen Jahren auch beim Maientagsumzug in Göppingen mit“.

Melina und Moses und ihre Oma und die vielen anderen Kinder und Mamas und Papas haben unter der Plane Platz genommen. Harald Marzel fragt: „Können wir?“ Nach dem vielstimmigen „Ja!“ gibt er das Signal zur Abfahrt: „Buaba, hü!“ Er erklärt: „Hü meint vorwärts, hüsch ist links und hott rechts.“

In gemächlichem Schritt ziehen die beiden Pferde den Planwagen vorbei am Waldkindergarten. Auch seine Kinder sind an diesem Tag unterwegs zu einem



„Buaba hü“: Mit Harald Marzel erleben Kinder, Eltern und Großeltern die Landschaft bei Ebersbach neu.

Wäldchen, wo sie ein „Lägerle“ gebaut haben. Nemo fällt in den Trab und wird zurückgehalten.

Ruhig ist es im Wald, nur die Hufe der beiden Pferde auf dem Weg sind zu hören. Die Kinder haben sich ein Vesper mitge-

bracht und lassen sich Obst und Brote schmecken. Es geht vorbei an bereits abgeernteten Feldern und einem Hochsitz des Jägers. Dann wird es plötzlich wieder laut – der Verkehr der B 10 ist zu hören.

Dann biegt Harald Marzel mit dem Planwagen nach Süden ab und schon ist es wieder still. „Können wir schneller fahren?“, will ein kleiner Junge wissen. „Das macht noch mehr Spaß!“ Gerade geht es aber einen kleinen Berg hinauf. „Ihr rennt auch lieber nach unten wie nach oben“, erwidert Harald Marzel und lässt Max und Nemo in ihrem Tempo gehen.

Auf einer Weide liegen drei Kühe, die von den Kindern begeistert entdeckt werden. Nach einer guten halben Stunde kommen sie wieder am Ausgangspunkt beim Friedhof Weiler an, sehnsüchtig erwartet von der zweiten Gruppe, die sich aufgeregt auf den kleinen Ausflug freut.

Familientreff im E3 in Ebersbach

Kinderzentrum Der Ebersbacher Familientreff im Kinder- und Jugendzentrum E3 an der Kanalstraße ist jeden Mittwoch von 9.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Weitere Infos zum Ebersbacher DRK-Familientreff

unter www.ebersbach.de/familientreff.html und auf der Webseite des DRK-Kreisverbands.

Landkreis Im Landkreis gibt es zwölf Familientreffs. Hier können Kinder mit anderen spielen

und Eltern Austausch finden. Drei werden vom DRK-Kreisverband gemeinsam mit dem Landkreis und den Kommunen Ebersbach, Uthingen und Deggingen geführt. Näheres unter www.familientreffs.de

Kurznotiert

ACHSELBERG

Wertstoffhof heute von 16 bis 18 Uhr offen.

ALBERSHAUSEN

Wertstoffhof heute von 17 bis 19 Uhr offen.

BAD BOLL

Grüngutplatz heute von 17 bis 19 Uhr offen. **Konzert im Kurpark:** Valley Connection Big Band Bad Boll am Sonntag, 18. August, 14.30 bis 15.30 Uhr, Wandelhalle des Kurparks.

BAD DITZENBACH

Wertstoffhof heute von 16 bis 18.30 Uhr offen. **Wochenmarkt** heute ab 14 Uhr auf dem Parkplatz des Thermalbades.

EBERSBACH-BÜNZWANGEN

Grüngutplatz heute von 14 bis 18 Uhr offen.

HEININGEN

Grüngutplatz heute von 14 bis 18 Uhr offen. **Bücherei** heute von 14 bis 16 Uhr offen.

SCHLIERBACH

Wertstoffhof heute von 16.30 bis 18.30 Uhr offen.

UHINGEN

Wochenmarkt donnerstags von 7.30 bis 12.30 Uhr auf dem Rathausvorplatz.

Schüler entdecken Graffiti-Kunst im Ferienprogramm

Projekt Die Tiere der Kindergarten-Gruppen in Hattenhofen sind jetzt auf einer Garagenwand verewigt.

Hattenhofen. Graffiti sprayen und vom Profi lernen, so stand es in der Ausschreibung zum Ferienprogramm der Gemeinde Hattenhofen. So ein Angebot gibt's nicht alle Tage, und dahinter steckte mehr. Nicht nur Graffiti sprayen, sondern ein Projekt. Und das macht man nicht einfach mal so.

Sieben Jugendliche aus Hattenhofen, die sich dafür interessierten, kamen erstmal zu einem Infotag mit dem Künstler. In einer Stunde erzählte Reg-Artificial alias Reinald Pehla aus Eschenbach alles Wichtige rund um die richtige Handhabung der Spraydosen, aber auch geschichtlichen Hintergrund zur Entstehung der bunten Wandbilder.

Den Jugendlichen wurde auch gezeigt, worum es ging: Das rund sechs Meter breite Garagentor am



Haben die Garage am Kindergarten verziert: Sieben Jugendliche mit Künstler Reinald Pehla (rechts).

Kindergarten der Gemeinde mit Graffiti zu gestalten. Reinald Pehla gab vor: die Namen der einzelnen Kindergartengruppen sollten auf der Wand verewigt werden.

Was wie eine große Herausforderung klang, wurde für die jungen Künstler nun zur Hausaufgabe: Jeder durfte sich einen Gruppennamen aussuchen und nun zu

Hause kreativ werden. Das geht aus einer Pressemitteilung der Gemeinde hervor. Im Kindergarten gibt's die Schmetterlinge, die Maulwürfe, Pinguine, Eisbären,

Braunbären, Rot- und Polarfuchse – sie galt es ansprechend und im Comicstil auf Papier zu bringen.

Aus allen Einzelkunstwerken hatte Reg-Artificial ein Gesamtbild kreiert und zum Start der Sprayaktion bereits als Skizze an die Wand gemalt. Damit das Wandbild auch gelingen konnte, durften alle gemeinsam zunächst einmal auf Packpapier üben – ein Gefühl für die Dose, die richtige Handhaltung und den zielgerichteten Wandabstand bekommen.

Dann ging es für die Jugendlichen aus Eingemachte beziehungsweise an die große Garagenwand. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail zauberten sie aus einem tristen Grau ein Kunstwerk, das nach Meinung der Gemeinde grandios ist und sich sehen lassen kann.

Konzert Harald Immig im Kulturpark

Plochingen. Der Liedpoet Harald Immig vom Hohenstaufen gastiert am morgigen Donnerstag ab 19 Uhr in Plochingen in der alten Steingießerei im Dettinger Kulturpark. Zu hören sind Lieder in Poesie und Dialekt, neben seinem bewährten Programm auch Lieder aus einer Produktion mit neuen Liedern, die der Barde beim Heiningener Musikproduzenten Hans-Ulrich Pohl unter dem Titel „Am Feldweg“ aufgenommen hat. Restkarten für das Konzert gibt es an der Abendkasse.

„Musik und Lesung zur Marktzeit“ mit Rundfunkpfarrerin

Bad Boll. Seit weit über 20 Jahren laden Ehrenamtliche zu einem kurzen Augenblick der Besinnung in die Bad Boller Stiftskirche ein. „Musik und Lesung zur Marktzeit“ findet von Ostern bis Oktober immer donnerstags um 16 Uhr statt“, berichtet Adelheid Richter, eine der Initiatorinnen.

„Wir sind derzeit ein Team von 13 Lesenden und freuen uns immer über Verstärkung.“ Wer der evangelischen Kirchengemeinde oder der Herrnhuter Brüdergemeine angehört, sei herzlich willkommen. „Die meisten von uns haben keinen theologischen Hintergrund.“

Gestaltet wird die Lesung, zu der die Glocken weithin hörbar einladen, ganz individuell. „Jede und jeder, der liest, sucht den



Pfarrerin Martina Steinbrecher lädt morgen zur Besinnung ein.

Text selbst heraus und gestaltet auch die musikalische Begleitung selbstständig.“ Ob Orgel oder Klavier, Flöte oder Oboe – auch die lassen die Gäste der kurzen Un-



Die Stiftskirche in Bad Boll: Eine Insel der Ruhe. Foto: Staufenpress

terbrechung von der Hektik des Alltags zur Ruhe kommen.

Morgen wird Rundfunkpfarrerin Martina Steinbrecher in die Kirche einladen. Welche musikalische Begleitung sie sich ausgesucht hat, sei an dieser Stelle nicht verraten. „Das ist immer eine Überraschung“, so Adelheid Richter, die ehemalige zweite Vorsitzende des Kirchengemeinderates. Sie betont: „Mitten im Alltagsleben wollen die Lesenden und Musizierenden einen Impuls und Freude schenken.“

Margit Haas

Info Musik und Lesung zur Marktzeit immer donnerstags um 16 Uhr von Ostern bis Oktober.

Kirche Patrozinium in Ave Maria

Deggingen. In Ave Maria bei Deggingen wird das Patrozinium der Wallfahrtskirche gefeiert. Festtag ist der morgige 15. August, Mariä Himmelfahrt, das „Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel“. Das Patrozinium wird am Vorabend, am heutigen Mittwoch, um 20 Uhr mit einer Eucharistiefeier und einer anschließenden Lichterprozession eingeleitet. Am Festtag selbst finden Eucharistiefeiern um 8.30 Uhr und um 10.30 Uhr statt. Um 15 Uhr folgt eine feierliche Vesper.